Schulcurriculum des Faches Deutsch für die Jahrgangsstufe 6 (G9)

Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
UV 1 **Sachlich berichten**	**Sprache** • Textebene: Kohärenz **Texte** • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, informierende und appellierende Texte	**Die Schüler*innen können …** **Sprache** **Rezeption** • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, **Produktion** • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, **Texte** **Rezeption** • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und vergleichen; Aufbau und Funktion von Berichten, **Produktion** • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. berichten, appellieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten.	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 2** • auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich berichten
UV 2 **Sagen**	**Texte** • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Sagen • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen **Medien** • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, Theaterstück, Graphic Novel	**Die Schüler*innen können …** **Texte** **Rezeption** • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) untersuchen, • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, **Produktion** • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,	außerschulische Lernorte: Fahrt zum Drachenfels **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 4a/b und 6** • Auszug aus einer Sage bearbeiten (Fragen zum Textverständnis) und sprachlich adäquat fortsetzen

		• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, **Medien** **Rezeption** • in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels), **Produktion** • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.	
UV 3 **Argumentieren und überzeugen**	**Sprache** • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache • Orthografie: Zeichensetzung **Texte** • Sachtexte: argumentierende Texte **Kommunikation** • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit • Wirkung kommunikativen Handelns	**Die Schüler*innen können …** **Sprache** **Rezeption** • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, **Produktion** • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung) realisieren, **Texte** **Produktion** • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, **Kommunikation** **Rezeption** • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 3** • begründet Stellung nehmen

		• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, • Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, • Merkmale aktiven Zuhörens nennen, • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, **Produktion** • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • Anliegen angemessen vortragen und begründen, • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, **Medien** **Rezeption** • Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, **Produktion** • Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.	

UV 4 **Gedichte**	**Texte** • Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte • Textebene: sprachliche Mittel **Medien** • Mediale Präsentationsformen: Printmedien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung	**Die Schüler*innen können …** **Sprache** **Rezeption** • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, **Texte** **Rezeption** • lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), **Medien** **Rezeption** • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben, **Produktion** • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (typografische Gestaltung von eigenen oder fremden Gedichten mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms), • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, • Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.	**Medienkompetenzrahmen:** **4.2 Gestaltungsmittel** Typografische Gestaltungsmittel von lyrischen Texten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 4a** • einfache Analyse eines Gedichts
UV 5 **Jugendroman und Film vergleichen**	**Texte** • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman **Medien** • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, audiovisuelle Medien **Kommunikation** • Kommunikationsverläufe, Wirkung kommunikativen Handelns	**Die Schüler*innen können …** **Texte** **Rezeption** • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, **Medien** **Rezeption** • in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 3 und ggf. 1** • begründete Stellungnahme (ggf. plus Füllung einer Leerstelle)

		• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben, **Produktion** • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, **Kommunikation** **Rezeption** • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren.	
UV 6 **Fabeln**	**Texte** • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Fabeln **Kommunikation** • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation	**Die Schüler*innen können …** **Texte** **Rezeption** • angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in Fabeln Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (z.B. Konflikt) untersuchen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, **Kommunikation** **Rezeption** • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren.	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 4a oder 1** • Untersuchung einer Fabel oder Fortsetzung eines Fabelanfangs
UV 7 **Sachtexte und Medien verstehen**	**Texte** • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte **Medien** • Medien als Hilfsmittel • Qualität und Darstellung von Informationen und Informationsbeschaffung • Kontinuierliche / diskontinuierliche, argumentierende, informierende Sachtexte	**Die Schüler*innen können …** **Sprache** **Rezeption** • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, **Texte** **Rezeption** • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (argumentieren, informieren) unterscheiden,	**keine Klassenarbeit**

		• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, **Produktion** • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, **Medien** **Rezeption** • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen, • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, • angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).	